Protokoll über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft

---

Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 29.09.2022
Beginn:	17:00 Uhr
Ende	18:20 Uhr
Ort, Raum:	Hybridsitzung in der Gemeinschaftshalle Stirpe-Oelingen, Am Schützenplatz 3, 49163 Bohmte in Verbindung mit ZOOM-Videokonferenz

Anwesend:

Vorsitzender
Martin Schnöckelborg

Ausschussmitglieder
Heinz Ahlbrink
Arnd Sehlmeyer
Jan Fröhling
Markus Helling
Markus Kleinkauertz
Thomas Rehme
Martin Schütz
Dr. Joachim Solf

Grundmandat
Hildegard Sundmäker (ab TOP 7)

Von der Verwaltung
Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer
Stellv. Fachdienstleiterin Britta Waldmann

Abwesend:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1	Eröffnung der Sitzung
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3	Feststellung der Tagesordnung
4	Genehmigung des Protokolls vom 30. August 2022
5	Einwohnerfragestunde I

6 Jahresabschluss der Kommunalen Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH
Vorlage: BV/211/2022

7 Zusammenstellung freiwilliger Leistungen
Vorlage: BV/219/2022

8 Investitionsprogramm für den Haushalt 2023 und mittelfristige Finanzplanung 2024 bis 2026
Vorlage: BV/221/2022

9 Bericht der Verwaltung

10 Anträge und Anfragen

11 Einwohnerfragestunde II

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Martin Schnöckelborg eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Martin Schnöckelborg stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit den Tagesordnungspunkten 1 - 11 festgestellt.

zu 4 Genehmigung des Protokolls vom 30. August 2022

Das Protokoll über die Sitzung vom 30. August 2022 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 5 Einwohnerfragestunde I

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

zu 6 Jahresabschluss der Kommunalen Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Vorlage: BV/211/2022

In der Anlage zu dieser Vorlage ist der Entwurf des Berichts über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 beigefügt.

Der Prüfbericht wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON, Osnabrück erstellt.

Der Jahresabschluss der KSG zum 31.12.2021 weist in der Gewinn- und Verlustrechnung einen Jahresüberschuss für das Wirtschaftsjahr 2020 in Höhe von 455.249,20 € aus. Unter Berücksichtigung des gezeichneten Eigenkapitals in Höhe von 150.000,00 €, der Kapitalrücklage in Höhe von 10.680,83 €, des Gewinnvortrages in Höhe von 1.718.775,49 € und des Jahresüberschusses 2021 in Höhe von 455.249,20 € beträgt das Eigenkapital zum 31.12.2021 = 2.334.705,52 €.

Der Prüfbericht schließt mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers. Weitere grundsätzliche Aussagen zur Lagebeurteilung der KSG enthält der Lagebericht zum Wirtschaftsjahr 2021.

Da die Gesellschafterversammlung der KSG am 11.10.2022 und die Sitzung des Rates erst am 13.10.2022 stattfindet, können in der Gesellschafterversammlung die Beschlüsse zum Jahresabschluss nur vorbehaltlich gefasst werden.

Beschluss:
Der von den Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde Bohmte in der Gesellschafterversammlung der KSG am 11. Oktober 2022 gefasste Beschluss zum Jahresabschluss 2021 wird vom Rat der Gemeinde Bohmte genehmigt:

a) Die Gesellschafterversammlung stellt den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 fest.
b) Der Jahresüberschuss i. H. v. 455.249,20 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
c) Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 7 Zusammenstellung freiwilliger Leistungen
Vorlage: BV/219/2022

In der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft am 16.06.2022 wurde eine Liste der freiwilligen Leistungen der Gemeinde Bohmte vorgestellt. Als Grundlage für die Übersicht wurde Pandemie-bedingt auf die geleisteten Aufwendungen des Jahres 2019 abgestellt. In der darauffolgenden Sitzung am 30.08.2022 erfolgte eine weitere Beratung dieser Liste.

Nach Ergänzung von weiteren Daten und Informationen durch die Verwaltung wurde die aktualisierte Übersicht der freiwilligen Leistungen den Fraktionen am 08.09.2022 zur Verfügung gestellt. Diese Übersicht stellt die Beratungsgrundlage für die Sitzung am 29.09.2022 dar und steht zur Vorbereitung auf die anstehenden Haushaltsberatungen für den Haushalt 2023 ff. zur Verfügung. Darüber hinaus dienen die Beratungen in dieser Sitzung über die freiwilligen Leistungen als Grundlage für den Bericht an die Kommunalaufsicht zum 30.09.2022, in dem die Prüfung möglicher Konsolidierungsschritte seitens der Gemeinde Bohmte dargestellt werden sollen.

Folgende Punkte aus der Liste der freiwilligen Leistungen werden weiter beraten:

Rentenantragstellung:
Herr Rehme spricht sich für ein Auslaufen der Rentenberatung durch die Gemeinde aus und sieht den Träger der gesetzlichen Rentenversicherung in der Pflicht, diese Aufgabe zu übernehmen. Die Rentenberatung durch die Gemeinde Bohmte sollte mit dem Ende der aktiven Tätigkeit der dafür zuständigen Mitarbeiterin erfolgen.

Bildungsfonds Wittlage:

Herr Rehme folgt dem Vorschlag der Verwaltung, die jährlichen Zahlungen auszusetzen bis der Restbestand aufgebraucht ist. Auch darüber hinaus müsste geprüft werden, ob der Bildungsfonds das verspreche, was man sich seinerzeit davon versprochen hat.

Vereinsunterstützung DRK, Gebäudeunterhaltung – Gebäude Gützkower Ring:
Herr Rehme schlägt seitens der Gemeinde Bohmte eine Trennung von dem Gebäude und Übertragung auf den DRK vor. Das Grundstück steht mit einem Betrag von 23.897,78 € und das Gebäude mit einem Restwert von 21.055,00 € (Restwert zum 31.12.2021) in der Bilanz.

Mitgliedschaft „Naturpark Dümmer e. V.“:
Herr Rehme folgt dem Vorschlag der Verwaltung, aus dem Verein auszutreten.

Ausstellung „Bohmter Gutscheine“:
Herr Schnöckelborg bittet um Durchführung von Gesprächen seitens der Gemeinde Bohmte mit der Werbegemeinschaft Bohmte, damit die Verwaltung der Bohmter Gutscheine zukünftig in Eigenverantwortung der Werbegemeinschaft erfolgt. In der Ortschaft Hunteburg erledigt das auch die Werbegemeinschaft ohne Mithilfe der Gemeindeverwaltung.

Mietzuschuss DRK:
Herr Helling und Herr Schütz hinterfragen die Notwendigkeit des Mietzuschusses. Hierzu wird Herr Schnöckelborg als Ortsbürgermeister noch den Sachverhalt klären und Nachricht zum aktuellen Sachstand geben.

Babybesuchsdienst:
Herr Rehme gibt den Hinweis, dass dies ein Projekt des Landkreises Osnabrück ist und somit auch eine Förderung des Landkreises zu 100% erfolgen müsste. Ansonsten sollte sich die Gemeinde Bohmte von diesem Angebot trennen.

Teilnahme an Märkten/Immobilienmesse:
Herr Helling sieht keine Notwendigkeit der Teilnahme an Märkten, Veranstaltungen der Gemeinde Bohmte mit einem Stand.
Fraglich ist, ob weiterhin ein Flyer für die Gemeinde Bohmte erstellt werden soll und wenn ja, ob dieser auch ohne Teilnahme mit einem Stand auf der Immobilienmesse ausgelegt werden kann.

WiLLi-Bus:
Herr Rehme fragt an, inwiefern hier Zahlen vorliegen. Herr Birkemeyer hat die Zahlen im Anschluss der letzten Sitzung angefragt und wartet auf Rückmeldung seitens der VLO. Die Zahlen liegen bis dato jedoch noch nicht vor.

Fraglich ist, wie mit den Vorschlägen zu möglichen Einsparungen umgegangen werden soll. Herr Dr. Solf gibt zu Bedenken, dass die Einsparpotenziale erst genannt werden sollen, sobald sich die Kommunalaufsicht näher mit der Bewirtschaftung des Haushalts der Gemeinde Bohmte beschäftigt.

Im Oktober wird ein Gespräch zwischen der Kommunalaufsicht und Herrn Birkemeyer/Frau Waldmann stattfinden. Grundlage dieses Gesprächs wird u. a. der Haushalt 2023 sein.

Herr Schnöckelborg regt an, dass weitere Vorschläge zu Einsparmaßnahmen willkommen sind.

Beschluss:
Der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft hat sich auf eine weitere Beratung folgender Punkte verständigt:

- Rentenantragstellung

- Bildungsfonds Wittlage
- Vereinsunterstützung DRK
- Mitgliedschaft „Naturpark Dümmer e. V.“
- Babybesuchsdienst
- Teilnahme an Märkten/Immobilienmesse
- WiLLi-Bus

zu 8 Investitionsprogramm für den Haushalt 2023 und mittelfristige Finanzplanung 2024 bis 2026
Vorlage: BV/221/2022

Die Verwaltung hat einen Entwurf zur Priorisierung der Investitionen für den Zeitraum 2023 bis 2026 erarbeitet. Dieser Entwurf wurde der Vorlage als Anlage am 27.09.2022 zur Verfügung gestellt.

Der Entwurf des Investitionsprogramms für den Haushalt 2023 und die mittelfristige Finanzplanung 2024 bis 2026 sieht ein Investitionsvolumen von insgesamt rd. 41,1 Mio. € in der Ausgabe und 2,3 Mio. € in der Einnahme vor. Ausgehend von einem Schuldenstand i. H. v. v. rd. 16,8 Mio. € am Ende des Jahres 2022 wird sich die Verschuldung der Gemeinde Bohmte bis 2026 auf rd. 55,6 Mio. € erhöhen.

In der Sitzung wird dem für Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft die Priorisierung der geplanten Investitionen vorgestellt.

Die Priorisierung wurde im Vergleich zu den Vorjahren wie folgt geändert:

Priorität 1: Dringend notwendige Investitionen (Erfüllung gesetzlicher Pflichtaufgaben).
Priorität 2: Notwendige Investitionen, im Planungszeitraum finanzierbar.
Priorität 3: Notwendige Investitionen, im Planungszeitraum nicht finanzierbar.
Priorität 4: Wünschenswerte Investitionen, jedoch im Planungszeitraum nicht finanzierbar.

Aufgrund der prognostizierten finanziellen Leistungsfähigkeit der Gemeinde Bohmte werden die Investitionen im ersten Vorschlag der Verwaltung in zwei Prioritäten eingeteilt – in Priorität 1 und 3.
In der Priorität 1 wird von einem Investitionsvolumen von rd. 8,3 Mio. € und in der Priorität 3 i. H. v. rd. 30,5 Mio. €.
Da die Gemeinde Bohmte lt. derzeitiger Haushaltsplanung für den Haushalt 2023 mit negativen Salden aus laufender Verwaltungstätigkeit bis zum Jahr 2026 rechnet, ist eine Tilgung der aufzunehmenden Kredite Darlehen für Investitionen nicht möglich.

Aufgrund der Durchführung der Haushaltsklausur am 11./12.11.2022, in der die Investitionen detailliert dargestellt werden, wird an dieser Stelle auf eine ausführliche Erläuterung der Investitionen verzichtet.

Vor dem Hintergrund, dass die Gemeinde Bohmte nach derzeitigem Stand rd. 7,4 Mio. € Haushaltsreste in der Ausgabe (Investitionen, die im Jahr 2022 geplant sind) plant, wird neben der finanziellen auch die personelle Umsetzbarkeit infrage gestellt. Darüber hinaus wurde der Haushalt in der Vergangenheit immer erst in der Mitte des Jahres rechtskräftig, sodass Ausgaben erst ab diesem Zeitpunkt möglich waren. Herr Schütz bekräftigt dies.

Herr Rehme sieht aufgrund der finanziellen Leistungsfähigkeit der Gemeinde Bohmte die Möglichkeit, die Investition „Abbruch Fußgängerbrücke Schulstr./Brockstr.“ in Folgejahre zu schieben.

Herr Sehlmeyer vertritt die Notwendigkeit, die Einnahmen durch eine Anhebung der Steuerhebesätze zu erhöhen. Herr Rehme erteilt der Verwaltung den Auftrag, in der Haushaltsklausur die betragsmäßigen Auswirkungen einer Erhöhung der Hebesätze der Gewerbesteuer zu ermitteln.

Herr Dr. Solf sieht eine Möglichkeit der Einsparung, indem die Ausgaben im Haushalt 2023 um 10% gekürzt werden. Herr Birkemeyer gibt zu bedenken, dass dies in den letzten Jahren erfolgt ist und dies nur noch begrenzt möglich ist. Ferner ist zu berücksichtigen, dass die derzeit feststellbare Inflation bei fast allen Haushaltsansätzen einen Mehraufwand erfordert. Daher erscheint eine Kürzung aller Haushaltsansätze um 10% nicht darstellbar.

Herr Sehlmeyer regt an, ob bei der finanziellen Situation die Umsetzung der Freibad-Sanierung möglich ist.
Herr Birkemeyer antwortet, dass derzeit die Sanierung des Freibades noch nicht in den kommenden Haushaltsjahren ausfinanziert sei. Theoretisch könnte der Planungsauftrag nach Abschluss der beauftragten Leistungsphase gestoppt werden. Hierfür bedarf es jedoch eines politischen Auftrages.

Herr Rehme bittet die Verwaltung um Überprüfung, ob die Förderung für die Sanierung des Sportplatzes an der Jahnstraße gefährdet ist, wenn die Umkleiden nicht saniert werden.

Herr Dr. Solf regt an, dass es ggf. höhere Förderungen für Sportstätten gibt, die die Gemeinde Bohmte nicht ausgeschöpft hat. Herr Birkemeyer erklärt, dass vor der Freibadsanierung ein Förderantrag aus dem Sanierungsprogramm für Sportstätten gestellt wurde. Der Förderantrag wurde jedoch leider abgelehnt.

Zur Investition „Oberschule Bohmte – Sicherheits-/Brandschutzmaßnahme“ wurden im Haushalt 2022 260 T€ für die Gebäudeteile A, G und den naturwissenschaftlichen Trakt eingestellt. Hier gestaltet sich die Suche nach geeigneten Handwerkern schwierig.

In der Investition „Oberschule Bohmte – Ersatzneubau/Sanierung/Erweiterung vs. Brandschutz/Gebäudeerhalt“ sind 1,5 Mio. € für die Gebäudeteile C, D und E im Haushalt 2023 berücksichtigt.
Herr Dr. Solf sieht die Notwendigkeit, die Investitionen in der Oberschule auf ein Minimum zu beschränken und bittet um Berücksichtigung der steigenden Zinsen.
Herr Schnöckelborg veweist auf eine Aussage von Herrn Heimann im Zuge des seinerzeit durchgeführt Beratungs- und Konsolidierungsprozesses, der nach der Besichtigung der Oberschule Bohmte gesagt hat, dass die Gemeinde die notwendigen Investitionen wohl nicht leisten kann.

Frau Sundmäker fragt an, inwiefern Förderungen verfallen können. Herr Birkemeyer gibt den Hinweis, dass Förderungen teilweise zeitlich gebunden sind.

Der Prioritätenkatalog findet Eingang in den Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2023 und ist die Grundlage des Investitionsprogramms der nächsten Jahre.

Spätere Änderungen sind selbstverständlich durch die Beratungen in der Haushaltsklausur und in den Gemeindegremien möglich.

zu 9 Bericht der Verwaltung

Die stellvertretende Fachdienstleiterin Britta Waldmann berichtet aus der Arbeit des Fachdienstes 4:

Stand Gewerbesteuer
Die Gewerbesteuer 2022 beträgt mit Stand 29.09.2022 5.881.005 €. Der Planansatz für das Haushaltsjahr 2022 in Höhe von 6.000.000 € ist damit zurzeit in Höhe von 118.995 € unterschritten.

Stand Kassenkredit
Zurzeit besteht kein Kassenkredit. Hier kommt es zu Zinssatzerhöhungen aufgrund des Leitzinssatzes. Die Zinssätze werden bei Notwendigkeit der Aufnahme angefragt.

Stand Darlehen
Da die Zinsbindung bei den Darlehen der Teilnehmergemeinschaften „Schwege III“ und „Herringhausen II“ zum 30.09.2022 auslief, wurden die Darlehen zum 30.09.2022 getilgt.

Überörtliche Kommunalprüfung
Schwerpunkte der Prüfung waren die Themen „Digitalisierung“, „Regionalisierung“ und die „Kommunalfinanzen“. Zusammenfassend wird im Bericht u. a. verdeutlicht, dass weiterhin Investitionsrückstände bestehen. Darüber hinaus müssen sich Kommunen u. a. aufgrund der Inflationsrate und des erwarteten Zinsanstiegs auf deutlich höhere Kosten der kommunalen Aufgabenerledigung einstellen. Der Bericht wird dem Protokoll beigefügt.

zu 10 Anträge und Anfragen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

zu 11 Einwohnerfragestunde II

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Martin Schnöckelborg	Lutz Birkemeyer	Britta Waldmann
Ausschussvorsitzender	Erster Gemeinderat	Protokollführerin